

## **VERORDNUNG Nr. 419 vom 26. August 2020**

Veröffentlicht am 26. August 2020

(Zusammenfassung)

(...)

**Art. 1** Diese Verordnung sieht die ausnahmsweise und vorübergehende Beschränkung der Einreise von Ausländern unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit vor, wie in Absatz VI der **Einleitung** des Art. 3 des Gesetzes Nr. 13.979 vom 6. Februar 2020 vorgesehen. Die durch diesen Erlass beschlossenen Einschränkungen erfolgen aufgrund der fachlich begründeten Empfehlungen der Gesundheitsbehörde ANVISA im Zusammenhang mit den Kontaminations- und Verbreitungsrisiken des Coronavirus' **SARS-CoV-2 (COVID-19)**.

**Art. 2** Für eine Dauer von **dreißig Tagen** wird die Einreise von Ausländern, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, über Fernstraßen, über andere Landwege oder über den Wasserweg eingeschränkt.

**Art. 3** Die Einreisebeschränkungen **gelten nicht** für:

- I** – Brasilianische Staatsbürger (von Geburt oder eingebürgert);
- II** – Einwanderer, die einen ständigen Wohnsitz im brasilianischen Staatsgebiet haben, mit einer zeitlich befristeten oder unbefristeten Aufenthaltsgenehmigung;
- III** – Ausländische Fachkräfte, die im Dienst von internationalen Organisationen stehen oder von diesen entsandt werden, vorausgesetzt sie können sich ordnungsgemäß ausweisen;
- IV** – Bei der brasilianischen Regierung akkreditierte ausländische Bedienstete.
- V** – Ausländer,
  - a)** die Ehe- oder Lebenspartner, Kind, Elternteil oder Erziehungsberechtigter von Brasilianern sind;
  - b)** deren Einreise von der brasilianischen Regierung aufgrund eines öffentlichen Interesses oder aus humanitären Gründen ausdrücklich genehmigt wird;
  - c)** die im Besitz eines brasilianischen Aufenthaltstitels (*Registro Nacional Migratório - RNM*) sind;
- VI** – Gütertransporte;

**§ 1** Die in dieser Verordnung genannten Einschränkungen **betreffen nicht** die Einreise auf dem Luft- oder Wasserweg von Schiffsbesatzungen zwecks Ausübung spezifischer

Tätigkeiten an Bord eines Seefahrzeugs oder einer Plattform in brasilianischen Hoheitsgewässern, vorausgesetzt, dass die der Situation entsprechenden Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen eingehalten werden, einschließlich der Besitz eines Einreisevisums, wenn dies nach den gesetzlichen Regelungen Brasiliens erforderlich ist.

**§ 2** Die in dieser Verordnung genannten Einschränkungen **betreffen nicht** das von der Bundespolizei genehmigte Ausschiffen von Schiffsbesatzungen zwecks medizinischer Versorgung oder zwecks Erreichen eines Rückflugs in das Herkunftsland, der aus betrieblichen Gründen oder aufgrund der Beendigung eines Arbeitsvertrags erforderlich ist.

**§ 3** Die in § 2 genannte Genehmigung wird erteilt, wenn eine vom zuständigen Reeder unterzeichnete Verpflichtungserklärung bezüglich der Kostenübernahme für den Landgang vorliegt, die lokalen Gesundheitsbehörden vorab zugestimmt haben und die entsprechenden Flugtickets vorgelegt wurden.

**§ 4** Im Falle der Einreise in das Land über Fernstraßen, andere Landwege oder auf dem Wasserweg gelten die Bestimmungen im Absatz II und den Punkten „a“ und „c“ des Absatzes V der **Einleitung** nicht für Ausländer, die aus der Bolivarischen Republik Venezuela kommen.

**Art. 4** Die in dieser Verordnung genannten Einschränkungen **betreffen nicht**:

**I** - Die Durchführung grenzüberschreitender humanitärer Maßnahmen, die vorab von den lokalen Gesundheitsbehörden genehmigt wurden;

**II** - Den Verkehr von Bewohnern grenznaher Gebiete in Zwillingstädten (grenzüberschreitenden Nachbarstädten) bei Vorlage eines Ausweises für Bewohner grenznaher Gebiete oder eines anderen entsprechenden Dokuments, vorausgesetzt, das Nachbarland gewährleistet Gegenseitigkeit bei der Behandlung von Brasilianern;

**III** - Den freien Straßengüterverkehr, auch wenn der Fahrer die in Art. 3 genannten gesetzlichen Bedingungen nicht erfüllt;

**Einziger Absatz.** Die Bestimmungen im Absatz II der **Einleitung** gelten nicht für die Grenze zur Bolivarischen Republik Venezuela.

**Art. 5** In Ausnahmefällen darf ein Ausländer, der sich in einem der direkt angrenzenden Länder befindet und die Landesgrenze überqueren muss, um einen Rückflug in sein Wohnsitzland zu erreichen, mit Genehmigung der Bundespolizei in die Föderative Republik Brasilien einreisen.

**Einziger Absatz.** Für den in der **Einleitung** genannten Fall:

I muss sich der betreffende Ausländer direkt zum Flughafen begeben;

II muss eine offizielle Anfrage der Botschaft oder des Konsulats seines Wohnsitzstaates vorliegen; und

III müssen die entsprechenden Flugtickets vorgelegt werden.

**Art. 6** Die in dieser Verordnung genannten Einschränkungen betreffen nicht die **Einreise von Ausländern auf dem Luftweg**, vorausgesetzt, dass die der Situation entsprechenden Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen eingehalten werden, einschließlich der Besitz eines Einreisevisums, wenn dies nach den gesetzlichen Regelungen Brasiliens erforderlich ist.

**§ 1** Ausländische Passagiere, die das Land für einen **Kurzaufenthalt von bis zu 90 Tagen** besuchen, müssen der Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft vor der Abreise einen Nachweis über den Abschluss einer für Brasilien und den gesamten Reisezeitraum gültige **Auslandskrankenversicherung** vorlegen; andernfalls wird die Einreise in das brasilianische Hoheitsgebiet (...) durch die für die Migration zuständigen Stellen verweigert.

**§ 2** Die in § 1 dieses Artikels genannte Auslandskrankenversicherung muss die Gesundheitsausgaben decken und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

I – Gültigkeitsdauer entsprechend der geplanten Reisezeit;

II - Mindestdeckungssumme von R \$ 30,000.00;

III - in Portugiesisch oder Englisch ausgestellt sein.

**§ 3** Für die Dauer der Gültigkeit dieser Verordnung bleiben internationale Flüge mit Ankunft auf Flughäfen in den folgenden brasilianischen Bundesstaaten **untersagt**:

I – Goiás (GO);

II - Mato Grosso do Sul (MS);

III – Rio Grande do Sul (RS);

IV – Rondônia (RO);

V – Roraima (RR); und

VI Tocantins (TO).

**Art. 7** Eine Nichtbeachtung der in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen hat für den Rechtsverletzer folgende Konsequenzen:

I - Zivil-, verwaltungs- und strafrechtliche Haftung;

II - Sofortige Rückführung oder Abschiebung; und

III - Disqualifikation des Asylantrages.

**Art. 8** Die zuständigen Behörden können ergänzend zu den Bestimmungen dieser Verordnung zusätzliche Regelungen erlassen, dazu gehören auch Regelungen zum Gesundheitsschutz in Bezug auf Verfahren, Wasserfahrzeuge sowie betriebliche Belange und Vorgehensweisen.

**Art. 9** Die in dieser Verordnung nicht berücksichtigten Fälle werden vom Ministerium der Justiz und Öffentlichen Sicherheit entschieden.

**Art. 10** Die in Art. 2 genannte Frist kann im Bedarfsfall aufgrund fachlich begründeter Empfehlung der Nationalen Gesundheitsbehörde ANVISA verlängert werden.

**Art. 11** Die Verordnung Nr. 1 vom 29. Juli 2020 des Ministers und Leiters des Präsidialamtes sowie der Minister der Justiz und öffentlichen Sicherheit, für Infrastruktur und für Gesundheit wird hiermit aufgehoben.

**Art. 12** Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**WALTER SOUZA BRAGA NETTO**

Minister und Leiters des Präsidialamtes

**ANDRÉ LUIZ DE ALMEIDA MENDONÇA**

Minister der Justiz und für öffentliche Sicherheit

**TARCÍSIO GOMES DE FREITAS**

Minister für Infrastruktur

**EDUARDO PAZUELLO**

Minister für Gesundheit a. i.